OpenScape Business V3
Vodafone One Net Classic

Konfiguration
Vodafone IP Anlagen-Anschluss R6

OpenScape Business V3 Mainboard Family
OpenScape Business S

Über dieses Dokument

Diese Anleitung beschreibt exemplarisch die Einrichtung des SIP-Trunks ***Vodafone IP Anlagen-Anschluss R6*** als ITSP-Anschluss an der OpenScape Business.

Hinweis: Die Basis für dieses Dokument ist die zum gegenwärtigen Zeitpunkt aktuelle OpenScape Business *V3R4.3*. Da die OpenScape Business ständig weiterentwickelt wird, können sich künftig Eingabemasken und Oberflächen als auch die Anforderungen ändern. Die hier beschriebenen Einstellungen und Eingaben gelten dann sinngemäß.

System	OpenScape Business
Released with Version	***V3R4.3***
Vodafone R6	**Features & Capabilities**
Account (DID/Client)	*DID*
Multisite	*yes – single registration*
CLIP / CLIR	*yes*
CLIP no Screening	*yes*
COLP	*yes* [1)]
Call Forwarding (302)	*yes*
DTMF (RFC2833/4733)	*yes*
Codecs G.722/G.711/G.729	*yes*
T.38 Fax	*optional* [2)] *only for SIP end-to-end connections*
Secure Trunk	*yes*

Anmerkungen:

[1)] Bitte deaktivieren Sie COLP im Static Mode.

[2)] Die Möglichkeit, T.38-Faxe zu senden bzw. zu empfangen, hängt von den Eigenschaften der Gegenstelle ab und steht nur innerhalb des Vodafone-Netzes und nur zu IP-Anlagen-Anschlüssen mit aktiviertem T.38-Codec zur Verfügung. T.38 in Verbindung mit Verschlüsselung ist praktisch nicht möglich, da T.38-Terminals im Allgemeinen UDPTL und kein RTP benutzen.

T.38 muss für die Betriebsart „Sicherer Trunk“ deaktiviert werden.

Inhaltsverzeichnis

Information 5
Konfigurationsdaten 5
Anschlussdaten 5
Einrichtung Wizard 6
Verschlüsselung (TLS/SRTP) 6
Internet-Telefonie 9
Registration Mode 11
Static Mode 14
Bandbreite 19
Sonderrufnummern 20
Konfiguration der Durchwahlnummern 23
Zusätzliche Konfiguration 24
Lizenzen 24
Erstinbetriebnahme / Neustart 24
FAQ 25
Erforderliche Konfiguration im Experten-Modus 26
Sicherer Trunk 26
Registration Mode 26
Static Mode 27
Codec-Parameter 28
Anhang 29
Erweiterte SIP Provider Daten – Registration Mode 29
Erweiterte SIP Provider Daten – Static Mode 31

Table of History

Datum	Version	Änderungen
02.12.2024	1.0	Beta-Information ***Vodafone IP Anlagen-Anschluss R6*** mit OpenScape Business V3R4
20.02.2025	1.1	Update: • Diversion Header statt History-Info Header (Anrufumleitung) • Proxy Namen an Kundenschreiben angepasst • Static Mode: ggf. IP-Adressen statt FQDN
15.05.2025	1.2	Freigabe ***Vodafone IP Anlagen-Anschluss R6*** mit OpenScape Business V3R4.1
05.08.2025	1.3	TCP-Profil ab OpenScape Business V3R4.2 verfügbar Freigabe für OpenScape Business V3R4.2: • Sicherer Trunk (TLS) – Einrichtung über Expert Mode
12.09.2025	1.4	Update: • Anpassung für COLP und CLIR (s. FAQ und Anhang)
06.10.2025	1.5	Update: • Registration Mode Sicherer Trunk (TLS) – Mediasec extension (s. Anhang)
10.12.2025	1.6	TLS-Profil ab OpenScape Business V3R4.3 verfügbar
01.04.2026	1.7	Austausch der TLS-Zertifikate

Information

Der ***Vodafone IP Anlagen-Anschluss R6*** SIP-Trunk wird erstmalig mit OpenScape Business V3R4.1 freigegeben

Konfigurationsdaten

Vodafone bietet dem Kunden verschiedene Einstellmöglichkeiten und verwendet folgende Anschaltevarianten:

- Registration-Mode
- Static-Mode

Diese Anschaltevarianten erforden kundenspezifische Serveradressen; daher muss das Profil während der Konfiguration der OpenScape Business vervollständigt werden.

Folgende Einstellungen empfehlen wir für den Anschluss:

- SIP-Port der PABX: 5070 / 5071
- Transport Protokoll: TCP / TLS

Weitere Details befinden sich im Voice Manager Handbuch und der Schnittstellenbeschreibung Geschäftskunden-Support für den IP Anlagen-Anschluss | Vodafone.

Anschlussdaten

Die Anschlussdaten werden von Vodafone für den Anschluss bereitgestellt und im Wizard beispielhaft verwendet.

Einrichtung Wizard

Verschlüsselung (TLS/SRTP)

Optional kann eine Verschlüsselung der Signalisierung mittels TLS und des Sprachkanals mittels SRTP aktiviert werden. Hierzu werden Public-Trust-Zertifikate von Digicert verwendet. Das erforderliche Root- und Intermediate-Zertifikat kann hier im PEM-Format heruntergeladen werden:

https://www.digicert.com/digicert-root-certificates.htm

	Das Root-Zertifikat der SBC wird am 27. Februar 2026 von DigiCert Global Root CA auf DigiCert Global Root G2 geändert, dafür müssen übergangsweise beide Zertifikatsketten auf der PBX vorhanden sein. Der Zertifikatsaustausch ist erforderlich da das bisherige Root-Zertifikat nicht mehr allgemein unterstützt wird.

Der Import der Zertifikate wird im WBM unter **Experten-Modus -> Telefonie -> Sicherheit -> Signaling- und Payload-Encryption (SPE) -> SPE CA-Zertifikate** vorgenommen:

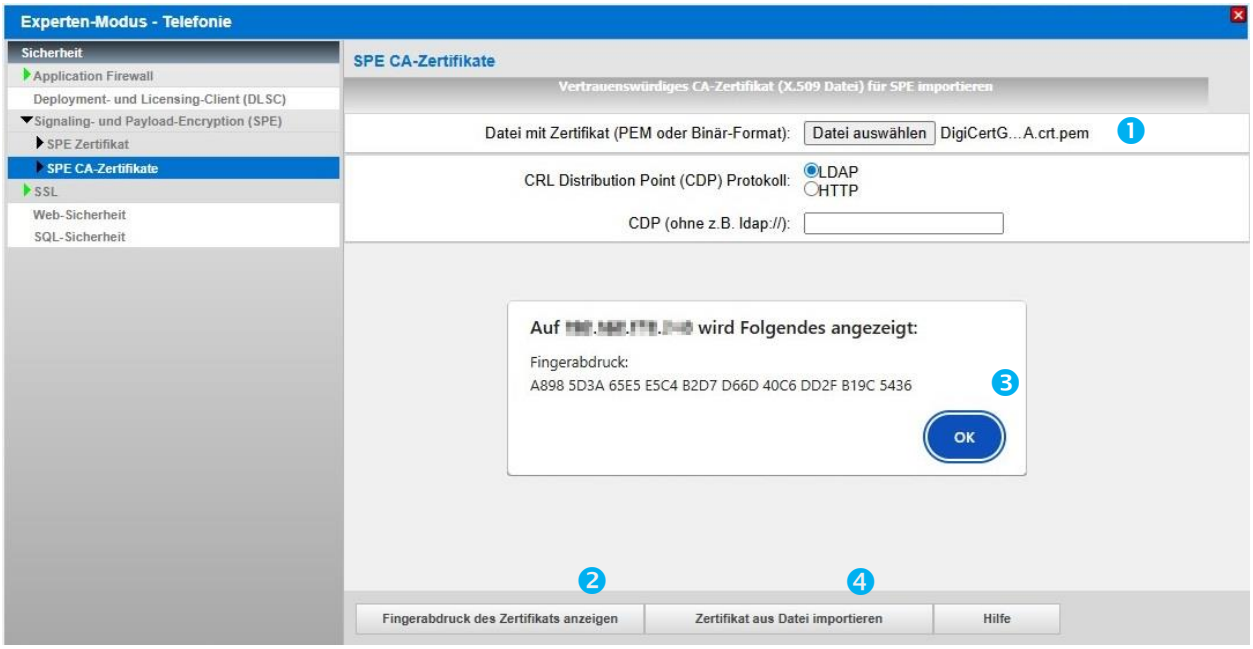
DigiCert Global Root CA => dieses Zertifikat ist zu ersetzen und kann später entfernt werden

Valid until: 10/Nov/2031

Serial #: `08:3B:E0:56:90:42:46:B1:A1:75:6A:C9:59:91:C7:4A`

SHA1 Fingerprint: `A8:98:5D:3A:65:E5:E5:C4:B2:D7:D6:6D:40:C6:DD:2F:B1:9C:54:36`

SHA256 Fingerprint: `43:48:A0:E9:44:4C:78:CB:26:5E:05:8D:5E:89:44:B4:D8:4F:96:62:BD:26:DB:25:7F:89:34:A4:43:C7:01:61`

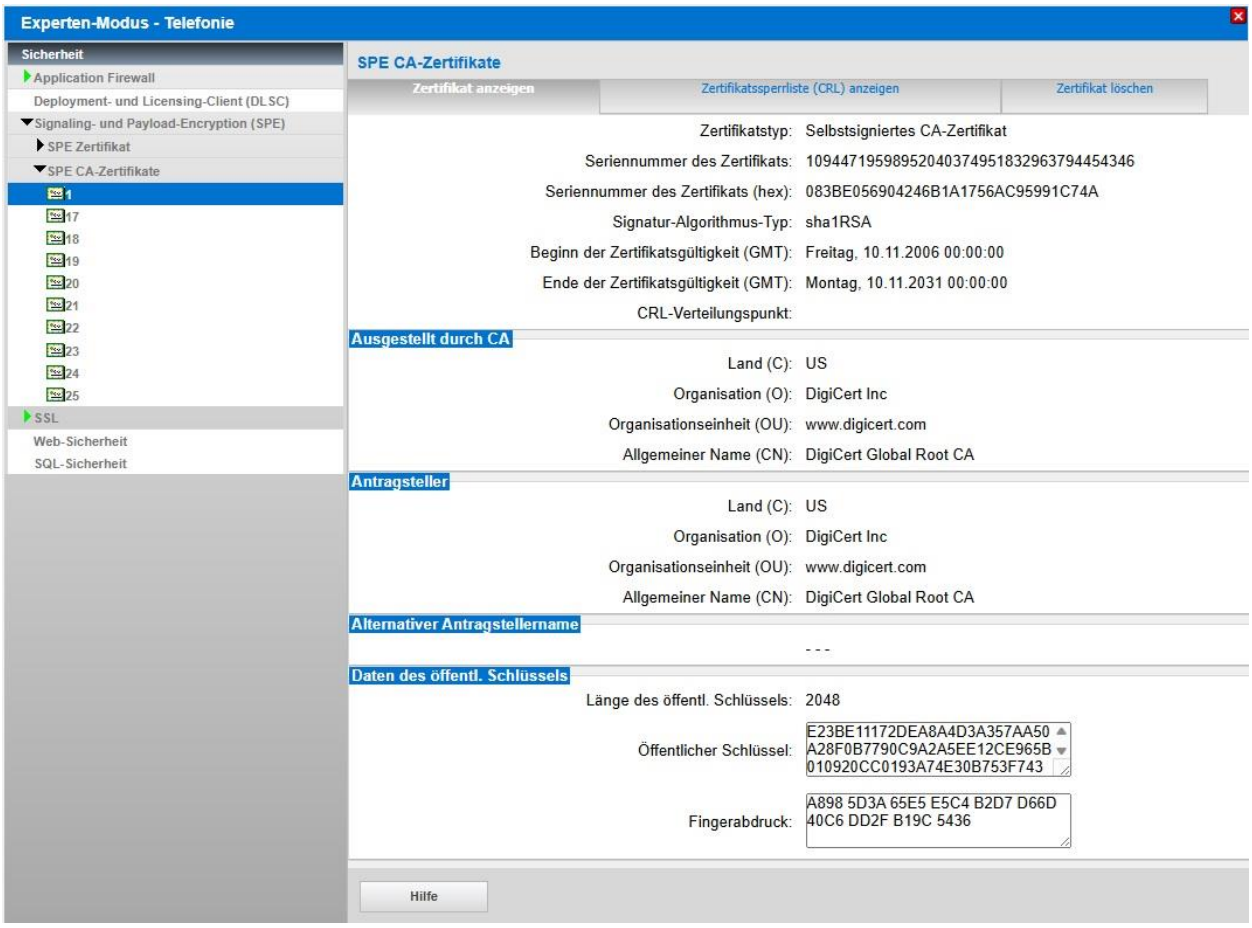


*.pem Datei mit dem Root-Zertifikat für den Import auswählen (1) und [Fingerabdruck des Zertifikats anzeigen] anklicken (2). Anschließend das Fingerprint Fenster mit [OK] schließen (3). [Zertifikataus Datei importieren] klicken (4) und warten bis das Fenster mit der Bestätigung erscheint.

Mit [OK] schließen.

	Die OpenScape Business kann keine Dateien mit einer “Certificate chain” importieren. Jede Datei darf nur ein Zertifikat enthalten.

Das importierte Zertifikat kann jetzt angezeigt werden. Hierzu auf die „Zahl“ klicken (hier: „1“), nicht auf das Symbol.



Im Anschluss das Intermediate Zertifikat auf die gleiche Art importieren.

DigiCert SHA2 Secure Server CA => dieses Zertifikat ist zu ersetzen und kann später entfernt werden

Issuer: DigiCert Global Root CA

Valid until: 22/Sep/2030

Serial #: `02:74:2E:AA:17:CA:8E:21:C7:17:BB:1F:FC:FD:0C:A0`

SHA1 Fingerprint: `62:6D:44:E7:04:D1:CE:AB:E3:BF:0D:53:39:74:64:AC:80:80:14:2C`

SHA256 Fingerprint: `C1:AD:77:78:79:6D:20:BC:A6:5C:88:9A:26:55:02:11:56:52:8B:B6:2F:F5:FA:43:E1:B8:E5:A8:3E:3D:2E:AA`

Stattdessen müssen wie vorher beschrieben folgendes Root- und Intermediate-Zertifikat installiert werden:

DigiCert Global Root G2

Valid until: 15/Jan/2038

Serial #: `03:3A:F1:E6:A7:11:A9:A0:BB:28:64:B1:1D:09:FA:E5`

SHA1 Fingerprint: `DF:3C:24:F9:BF:D6:66:76:1B:26:80:73:FE:06:D1:CC:8D:4F:82:A4`

SHA256 Fingerprint: `CB:3C:CB:B7:60:31:E5:E0:13:8F:8D:D3:9A:23:F9:DE:47:FF:C3:5E:43:C1:14:4C:EA:27:D4:6A:5A:B1:CB:5F`

DigiCert Global G2 TLS RSA SHA256 2020 CA1

Valid until: 29/Mar/2031

Serial #: `0C:F5:BD:06:2B:56:02:F4:7A:B8:50:2C:23:CC:F0:66`

SHA1 Fingerprint: `1B:51:1A:BE:AD:59:C6:CE:20:70:77:C0:BF:0E:00:43:B1:38:26:12`

SHA256 Fingerprint: `C8:02:5F:9F:C6:5F:DF:C9:5B:3C:A8:CC:78:67:B9:A5:87:B5:27:79:73:95:79:17:46:3F:C8:13:D0:B6:25:A9`

Internet-Telefonie

Öffnen Sie „Zentrale Telefonie – Internet-Telefonie“

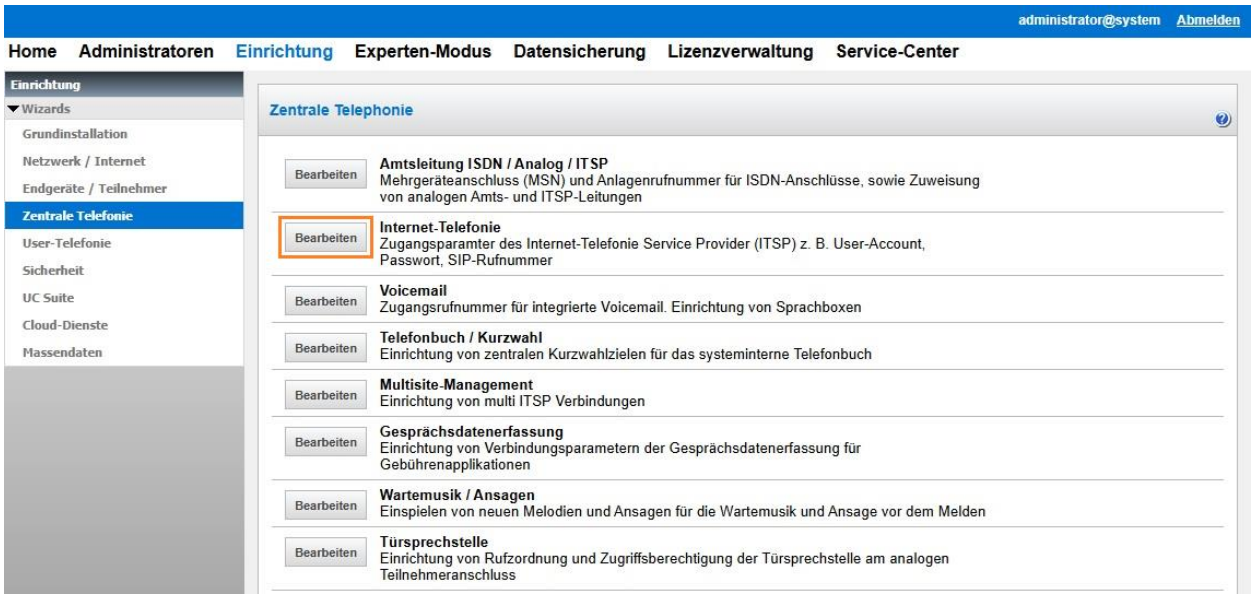


Bild 1

Auf der ersten Seite werden die “Standortdaten“ eingegeben.

Die flexibelste Art der Konfiguration erreichen Sie mit der Eingabe der Ländervorwahl (ohne Präfix oder “+”). Diese ermöglicht als gehende Rufnummer eine Freecall Nummer oder eine Mobilrufnummer zu verwenden. In diesem Fall wird NUR die Ländervorwahl (49) ohne führende 00 oder „+“ eingetragen. Bei einer solchen Konfiguration müssen bei der anschließenden Durchwahlkonfiguration für die Teilnehmer immer die vollständigen Rufnummern (Ortsnetzkennzahl + Anlagenrufnummer + Durchwahlnummer) eingegeben werden.

Sollen als gehende Rufnummer nur dem Anschluss zugeordnete Rufnummern verwendet werden, können alle Rufnummernbestandteile hier eingegeben werden. Bei einer solchen Konfiguration muss bei der anschließenden Durchwahlkonfiguration für die Teilnehmer nur der Durchwahlanteil (Durchwahlnummer) eingegeben werden.

Bild 2

Klicken Sie [OK & Weiter]

Provider-Konfiguration und -Aktivierung für Internet-Telefonie

- Keine Telefonie über Internet: -> deaktivieren
- Länderspezifische Ansicht: ***Deutschland*** und ***Vodafone Anlagenanschluss R6*** auswählen.

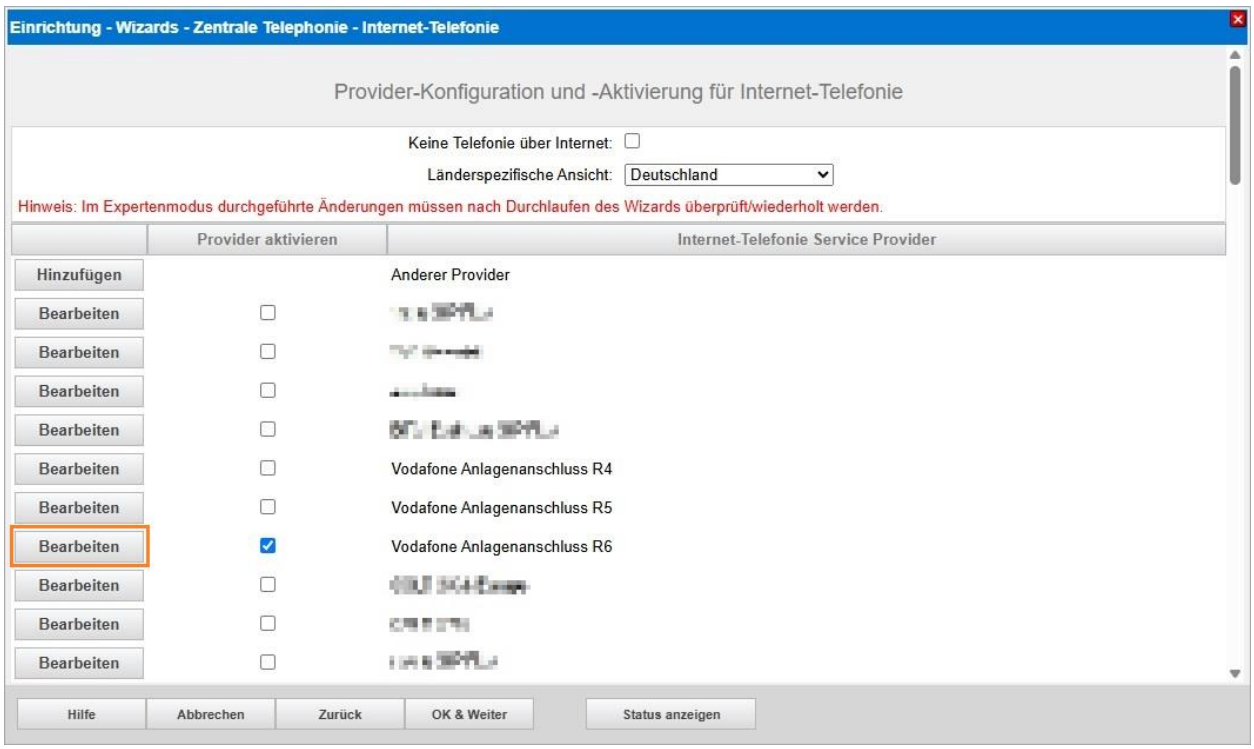


Bild 3

Provider aktivieren und auf [Bearbeiten] klicken.

Registration Mode

Auf den folgenden Seiten müssen die kundenspezifischen Daten eingegeben werden.

Service SIP-Proxy (SRV-Record)	040.sipt.vodafone.de
Vorwahl	040
Pilotnummer	35627
Durchwahlbereich	0-9
Port	5060
RTP Port Range	10000 - 39999
SIP-Domain	entr.fixed.vodafone.de
SIP-Username	entrST100000012
SIP-Passwort	**********
Registration IMPU	entrST100000012 @entr.fixed.vodafone.de
Transportmodus	TCP
Voice Channels	4

- **Gateway Domain Name** entr.fixed.vodafone.de
- **Provider-Registrar** entr.fixed.vodafone.de **Port 5060**
- **Provider-Proxy** entr.fixed.vodafone.de **Port 5060**
- **Provider-Outbound-Proxy** 040.sipt.vodafone.de **Port 0**

Das Re-Registrierungsintervall beträgt 900 sec.

Hier können auch weitere Merkmale aktiviert werden:

- „Sicherer Trunk“ mit verschlüsselter Übertragung
  (der **TLS-Port** ist typischerweise **Port 5061** bzw. **Port 5062**)

- Anrufumleitung mittels Rerouting.
  „Rerouting aktiv“ deaktiviert (default) -> bei einer Anrufumleitung wird eine zweite Verbindung aufgebaut und die Kontrolle des Anrufs verbleibt im System
  „Rerouting aktiv“ aktiviert -> bei einer Anrufumleitung wird Rerouting im Amt ausgeführt. Das System verliert die weitere Kontrolle über den Anruf.

	Die Zielrufnummer (Incoming Call - Called party number) ist dem P-Called-Party-ID Header (hier: **P-Called-Party-Id header user part**) zu entnehmen. Der To Header enthält in der Regel die Rufnummer, wie sie vom Anrufer gewählt wurde. **Bitte beachten**: die Sprachgateway Expert-Mode Funktion „Default-Werte zurücksetzen“ setzt den Parameter „Incoming Call - Called party number“ auf „request line“ zurück.

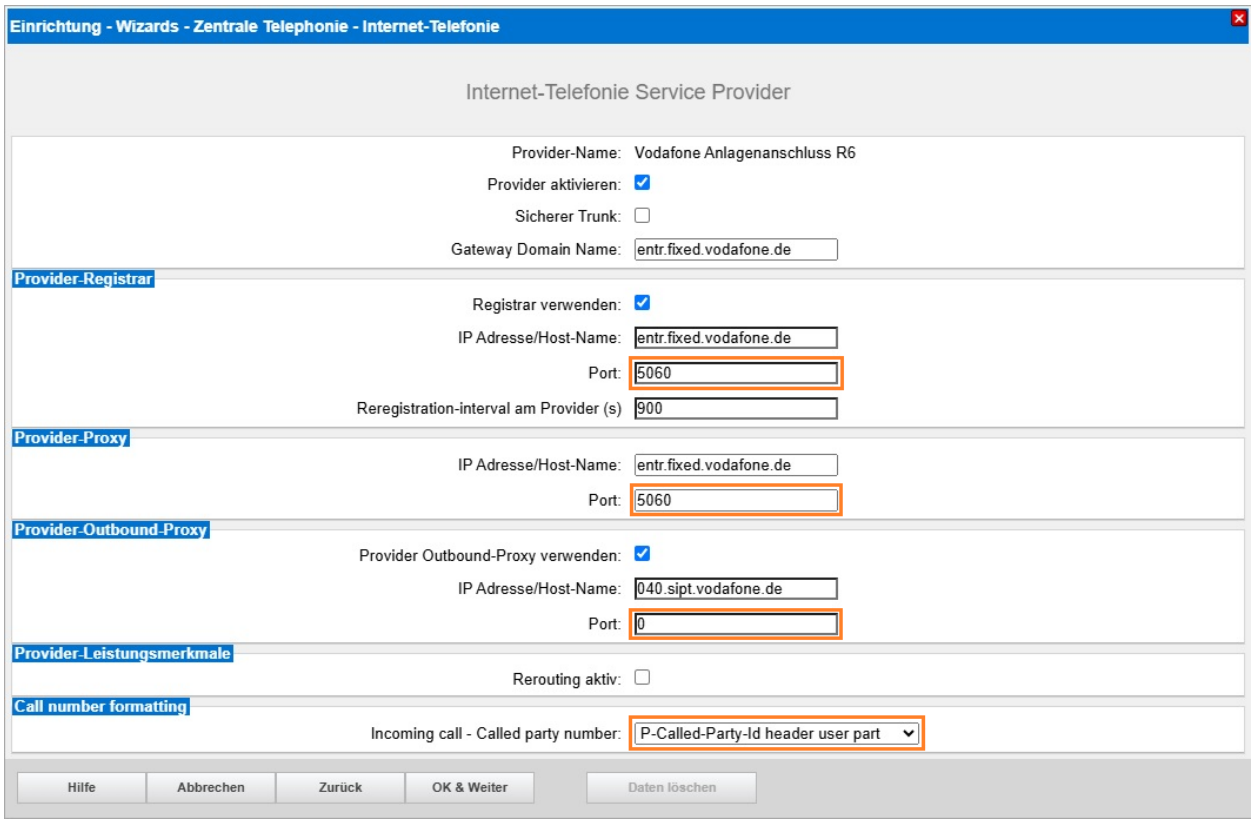


Bild 4 – Registration Mode

Klicken Sie auf [OK und Weiter/Next].

Im folgenden Dialog werden die Zugangsdaten eingegeben.

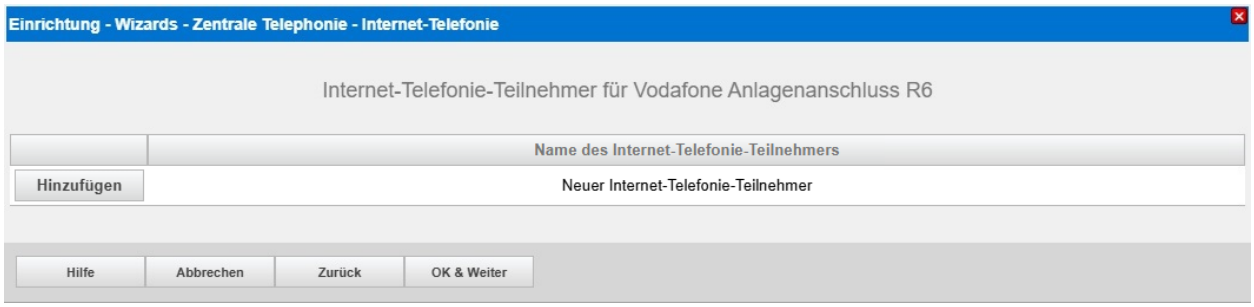


Bild 5 – Registration Mode

Klicken Sie nun auf [Hinzufügen].

Auf dieser Seite werden die von ***Vodafone*** übermittelten Daten eingegeben.

Internet Telefonie Teilnehmer:	SIP-Username
Autorisierungsname:	SIP-Username
Kennwort:	SIP-Passwort
Standard-Rufnummer:	Geben Sie hier eine der Rufnummern im E.164 Format ein, die Sie von Ihrem Netzanbieter erhalten haben. Diese Nummer wird bei abgehenden Anrufen verwendet, wenn für den jeweiligen Anruf keine andere Rufnummer verfügbar ist. Hier wird in der Regel die Rufnummer der Abfragestelle eingetragen.

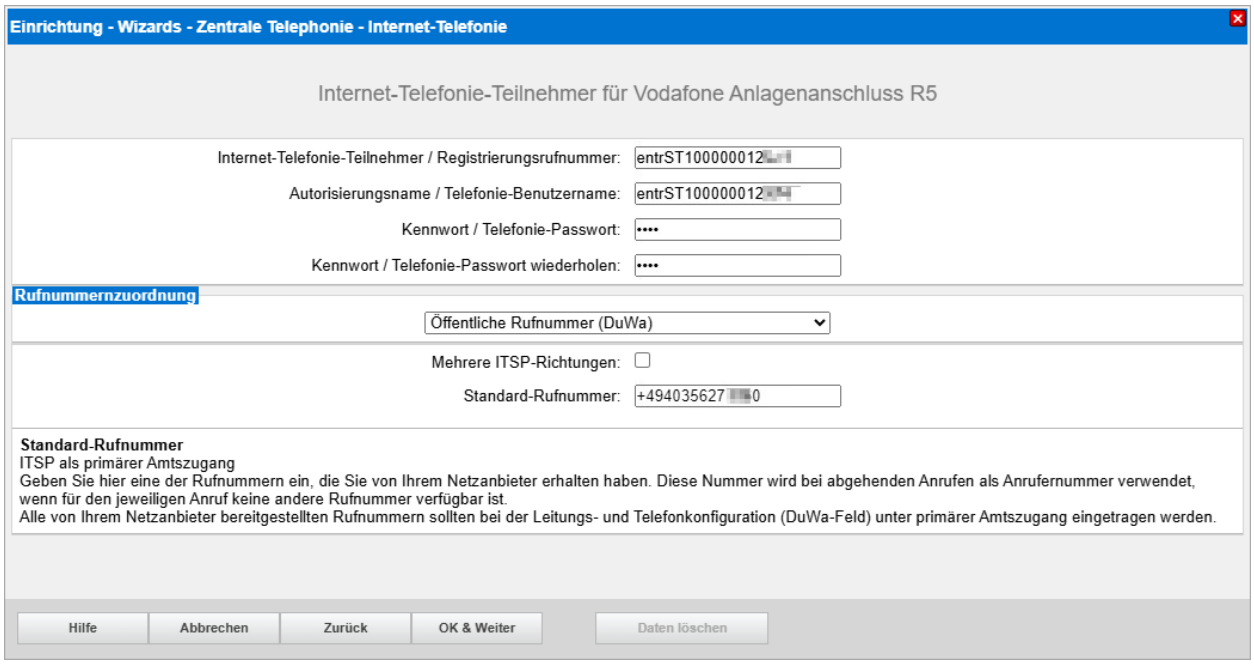


Bild 6 – Registration Mode

Daten eingeben und danach [OK & Weiter] klicken.

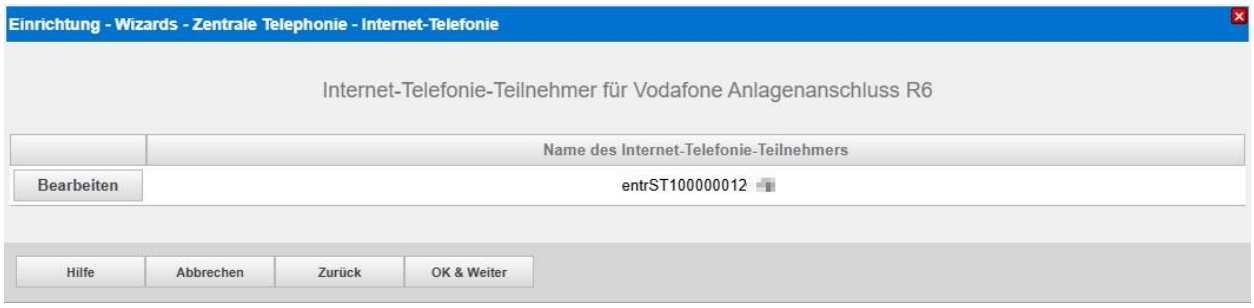


Bild 7 – Registration Mode

Klicken Sie [OK & Weiter]

	Nach diesem Schritt werden beide Anschalte-Varianten gleichbehandelt => weiter mit Bild 8.

Static Mode

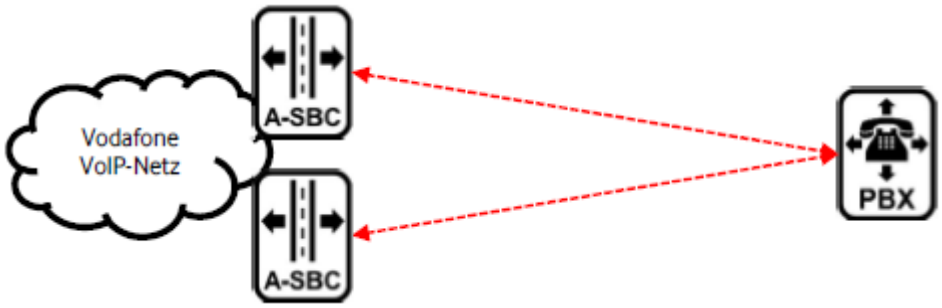
Auf dieser Seite müssen die kundenspezifischen Daten für die Gateway Domain und den Provider-Proxy eingegeben werden.

Service SIP-Proxy (Primär)	*z.B.:* sm1.mnch .sipt.vodafone.de
Service SIP-Proxy (Sekundär)	*z.B.:* sm1.dtmd .sipt.vodafone.de
Service SIP-Proxy (SRV-Record)	ha1.sipt.vodafone.de
Vorwahl	040
Pilotnummer	35627
Durchwahlbereich	0-9
Port	5060
RTP Port Range	10000 - 39999
SIP-Domain	sipt.vodafone.de
SIP-Username	---
Transportmodus	TCP
Voice Channels	4
PXB IP Address	statische IP-Adresse der OpenScape Business

Der ***Vodafone IP Anlagen-Anschluss R6 - Static Mode*** benötigt eine feste (statische) IP-Adresse. Die feste IP-Adresse der OpenScape Business ist in den Kundendaten aufgelistet.

Tragen Sie unter **Gateway Domain Name** die in den Anschlussdaten übermittelte SIP-Domain ein. Unter bestimmten Umständen kann hier auch eine IP-Adresse erforderlich sein.

Bei der Standardanschaltung des ***Vodafone IP Anlagen-Anschluss R6 - Static Mode*** stehen zwei SIP-Trunks zu unterschiedlichen Vodafone A-SBC (Service SIP-Proxy) zur Verfügung. Eingehende Anrufe können vom Vodafone-Netz über die beiden A-SBCs geführt werden. Ist ein A-SBC oder ein Trunk nicht verfügbar, werden alle eingehenden Anrufe über den verbliebenen A-SBC bzw. SIP-Trunk zugestellt.



Hierfür stellt Vodafone einen DNS-SRV (Service SIP-Proxy (SRV-Record)) zur Verfügung, der auf beide A-SBCs mit unterschiedlicher Priorität aufgelöst wird. Statt der die primären SBC IP-Adresse (Service SIP-Proxy) tragen Sie unter **Provider-Proxy** den Service SIP Proxy (SRV-Record) ha1.sipt.vodafone.de mit Port **0** ein. Unter bestimmten Umständen kann hier auch eine IP-Adresse in Verbindung mit Port 5060 erforderlich sein.

Folgende Anschaltevarianten werden derzeit nicht unterstützt:

- Redundante TK-Anlage
- Rufnummernbasiertes Ausfallrouting
- Redundanter Access

Hier können auch weitere Merkmale aktiviert werden:

- „Sicherer Trunk“ mit verschlüsselter Übertragung

- Anrufumleitung mittels Rerouting.
  „Rerouting aktiv“ deaktiviert (default) -> bei einer Anrufumleitung wird eine zweite Verbindung aufgebaut und die Kontrolle des Anrufs verbleibt im System
  „Rerouting aktiv“ aktiviert -> bei einer Anrufumleitung wird Rerouting im Amt ausgeführt. Das System verliert die weitere Kontrolle über den Anruf.

	Auf Wunsch kann auch eine kundenspezifische Domain übermittelt werden. Die Request-URI enthält im User-part die Zielrufnummer (Incoming Call - Called party number - hier: **request line**). Der To Header enthält in der Regel die Rufnummer, wie sie vom Anrufer gewählt wurde.

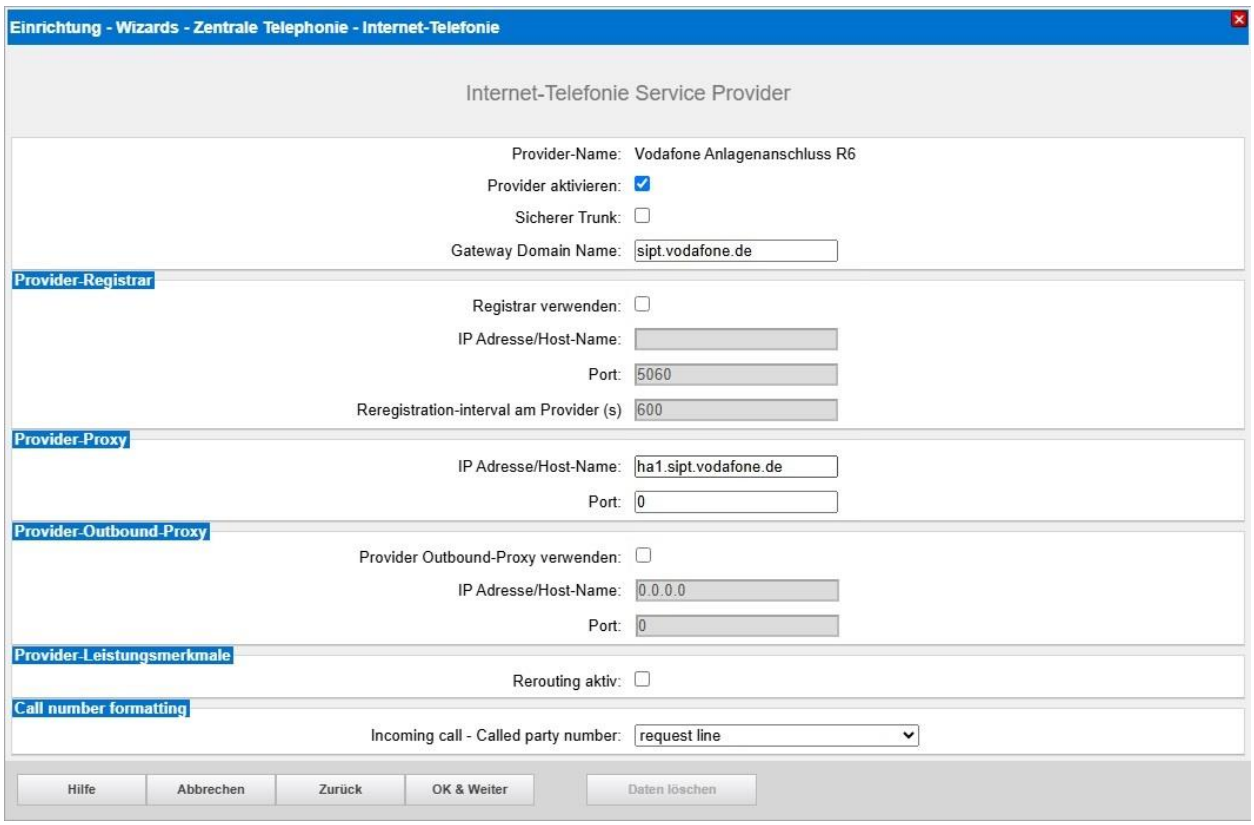


Bild 4 – Static Mode

Klicken Sie auf [OK und Weiter/Next].

Im folgenden Dialog werden die Zugangsdaten eingegeben.

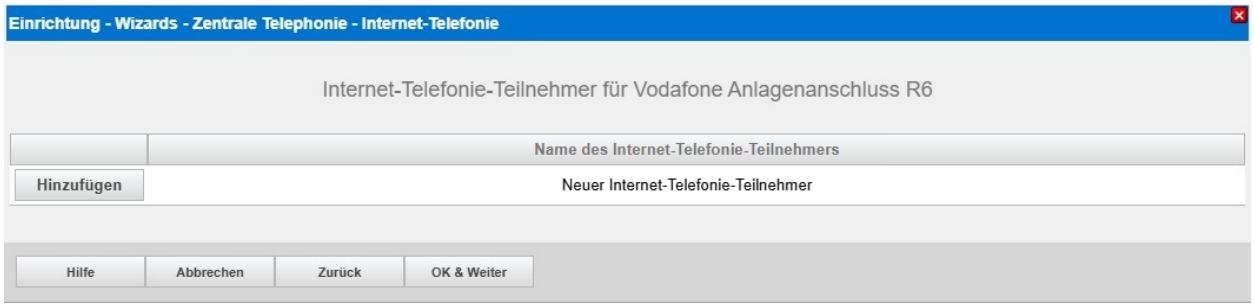


Bild 5 – Static Mode

Klicken Sie nun auf [Hinzufügen].

Auf dieser Seite werden die von ***Vodafone*** übermittelten Daten eingegeben.

Internet Telefonie Teilnehmer:	Standard-Rufnummer (ein SIP-Username ist im Static Mode nicht vorhanden)
Autorisierungsname:	bleibt leer
Kennwort:	bleibt leer
Standard-Rufnummer:	Geben Sie hier eine der Rufnummern im E.164 Format ein, die Sie von Ihrem Netzanbieter erhalten haben. Diese Nummer wird bei abgehenden Anrufen verwendet, wenn für den jeweiligen Anruf keine andere Rufnummer verfügbar ist. Hier wird in der Regel die Rufnummer der Abfragestelle eingetragen.

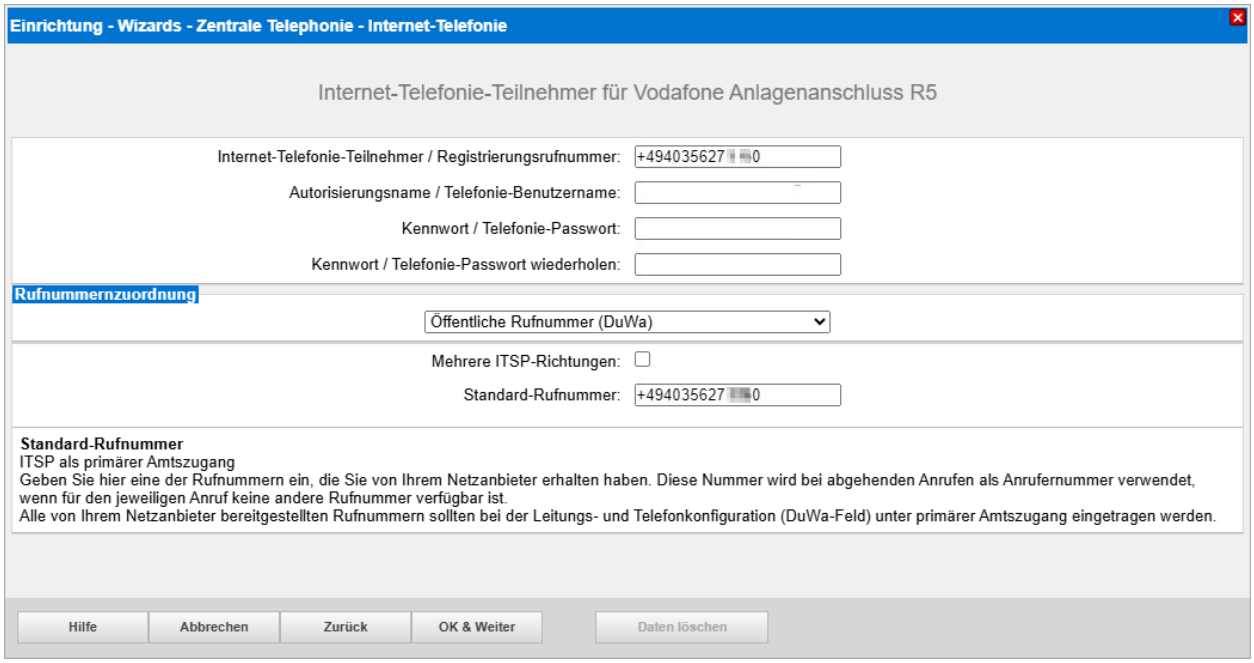


Bild 6 – Static Mode

Daten eingeben und danach [OK & Weiter] klicken.

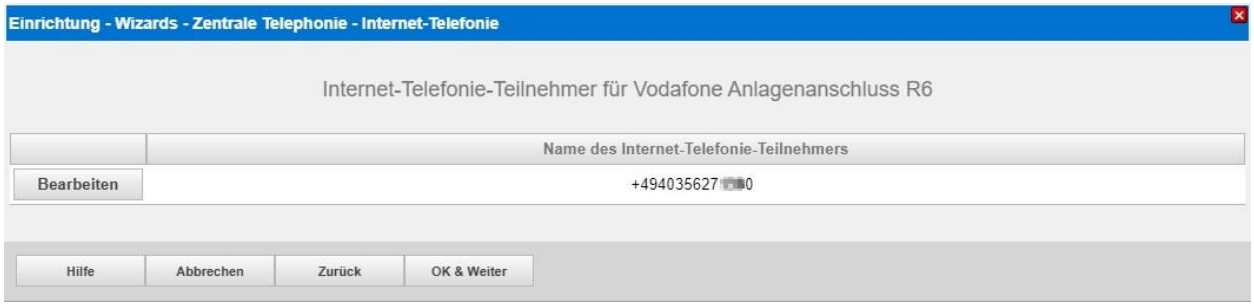


Bild 7 – Static Mode

Klicken Sie [OK & Weiter]

	Nach diesem Schritt werden beide Anschalte-Varianten gleichbehandelt => weiter mit Bild 8.

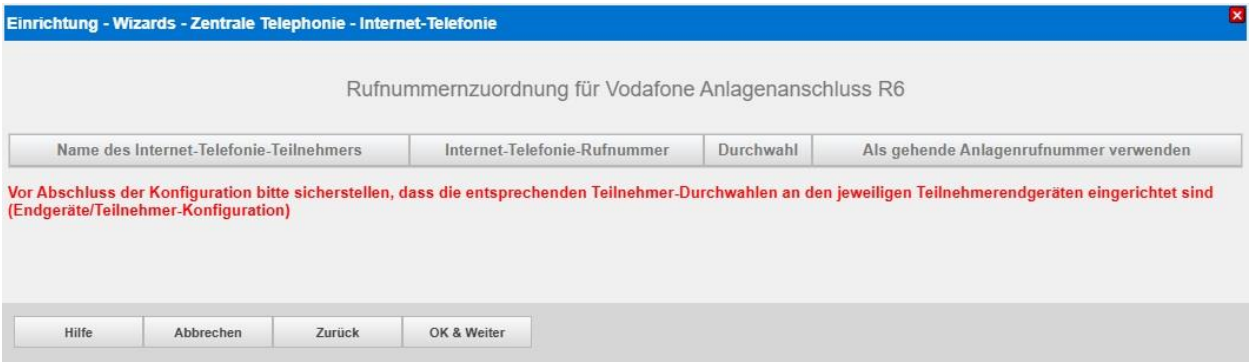


Bild 8

Klicken Sie [OK & Weiter]

Sie gelangen jetzt wieder auf die Seite in Bild 3.

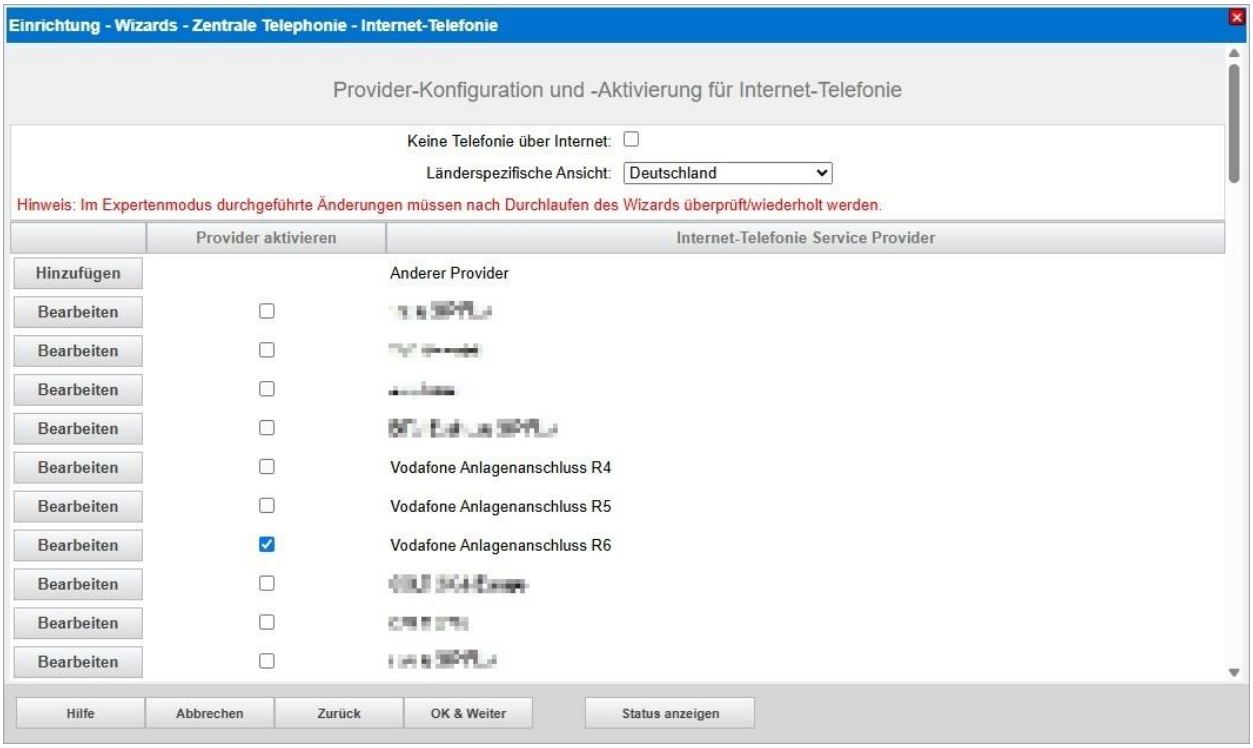


Bild 9

Klicken Sie [OK & Weiter]

Bandbreite

Im nächsten Schritt wird die Anzahl der gleichzeitigen Gespräche zum Provider festgelegt. Basierend auf der in der Internet Konfiguration eingegebenen Bandbreite wird vom System ein Maximalwert vorgeschlagen.

Der Wert ist ggf. an die von ***Vodafone*** vorgegebene Gesprächsanzahl anzupassen.

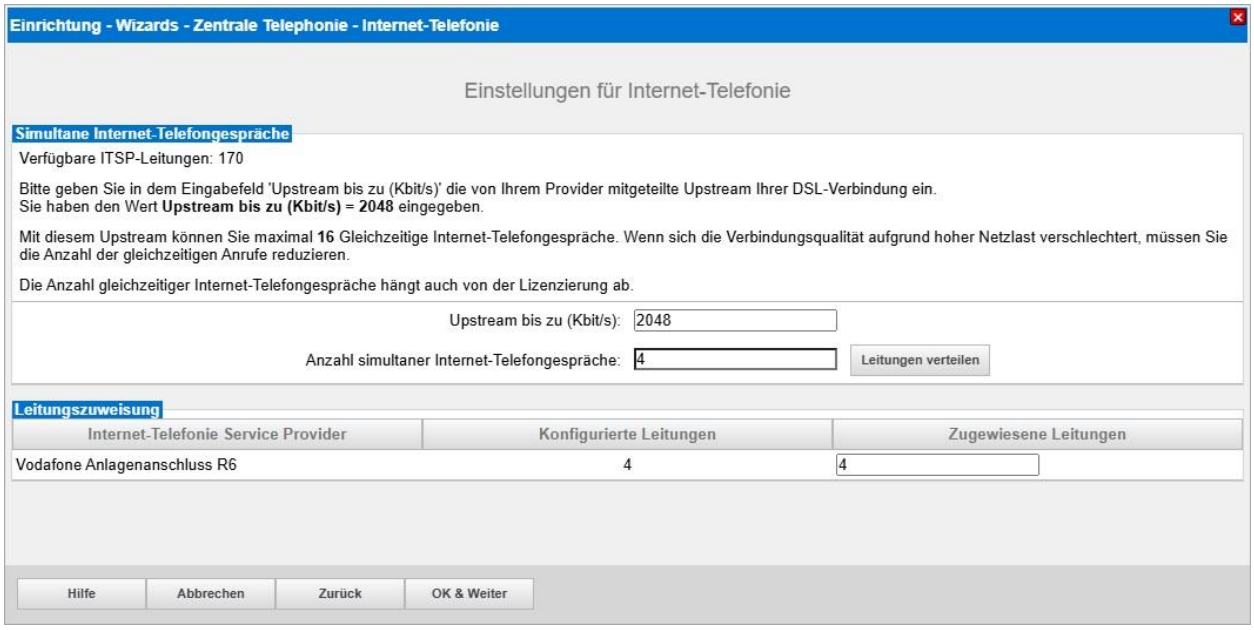


Bild 10

Klicken Sie [OK & Weiter]

Nun werden die entsprechenden Konfigurationsdaten im System erzeugt und eingetragen, bitte warten Sie bis der Fortschrittsbalken 100% erreicht.

Sonderrufnummern

Im nächsten Schritt wird das Routing für Sonderrufnummern festgelegt. Wenn Sonderrufnummern nicht über die ITSP-Richtung geroutet werden sollen, ist das entsprechend zu ändern.

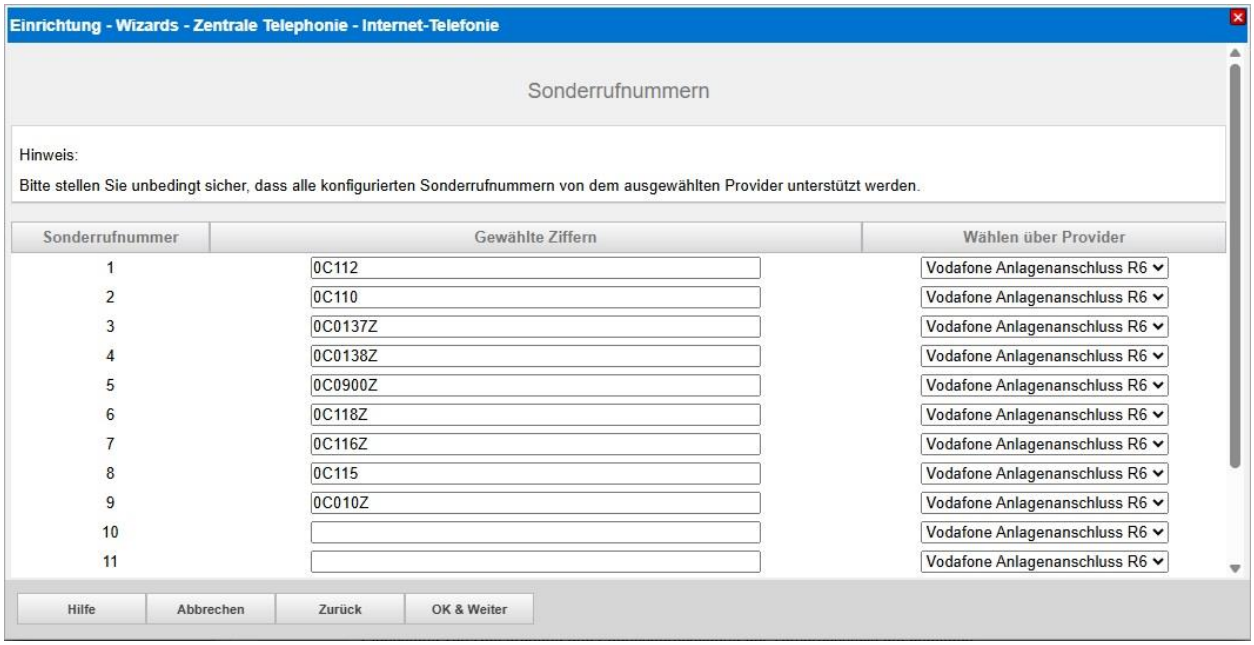


Bild 11

Klicken Sie [OK & Weiter]

Anschließend wird die Statusseite angezeigt:

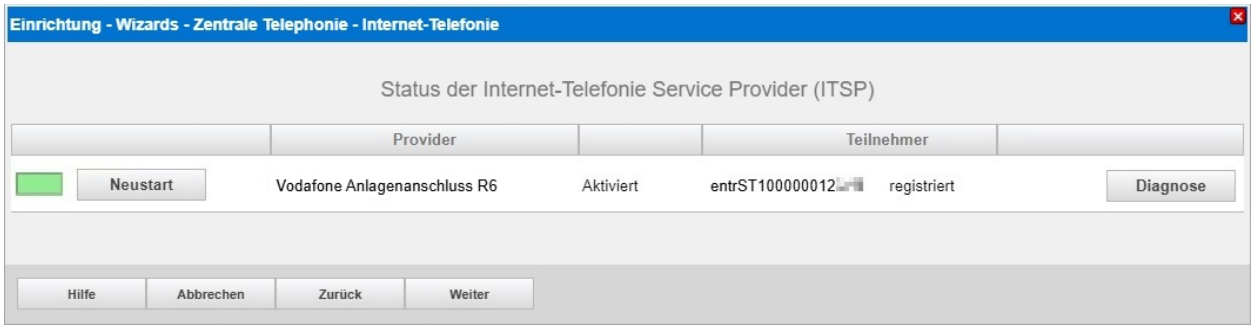


Bild 12 – Registration Mode

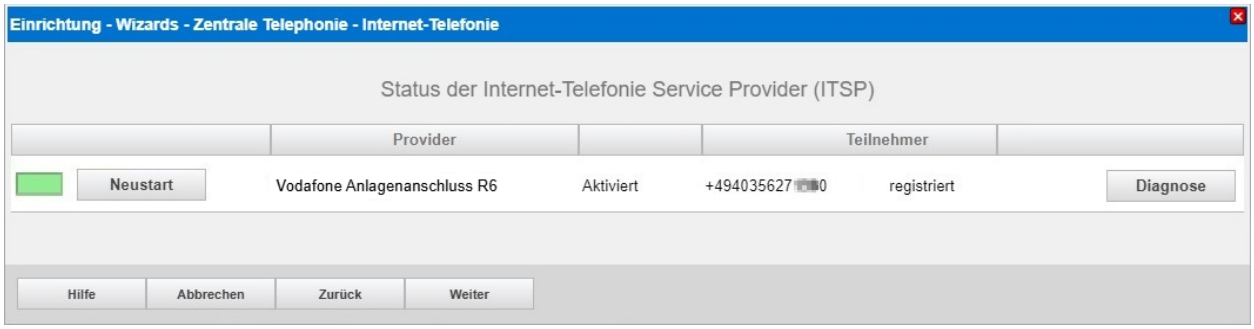


Bild 12 – Static Mode

- Wurde der SIP-Trunk erfolgreich registriert, ist das Ampelfeld grün und Sie können zum nächsten Schritt übergehen. Die Schaltfläche „Diagnose“ öffnet ein neues Fenster mit einer Liste der konfigurierten Daten.

- Ist das Ampelfeld orange: mit der Schaltfläche „Diagnose“ wird ein neues Fenster geöffnet. In diesem Fenster erhalten Sie Hinweise zu möglichen Problemen sowie eine Liste der konfigurierten Daten zur Kontrolle.

Klicken Sie [Weiter]

Auf der folgenden Seite wird die Richtung für die Standardamtsbelegung festgelegt und die Ortsnetzkennzahl abgefragt (notwendig für die Wahl im eigenen Ortsnetz). Die Ortsnetzkennzahl ist ohne Präfix (0) einzugeben.

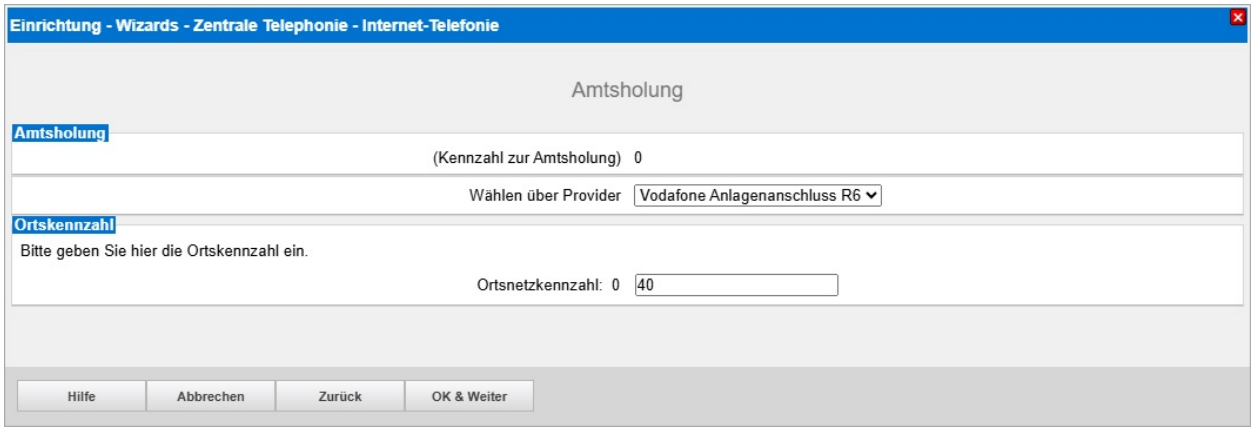


Bild 13

Klicken Sie [OK & Weiter]

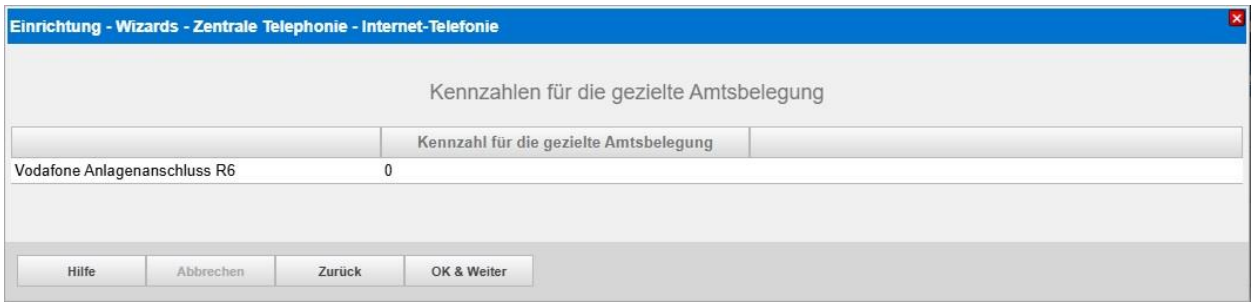


Bild 14

Klicken Sie [OK & Weiter] und

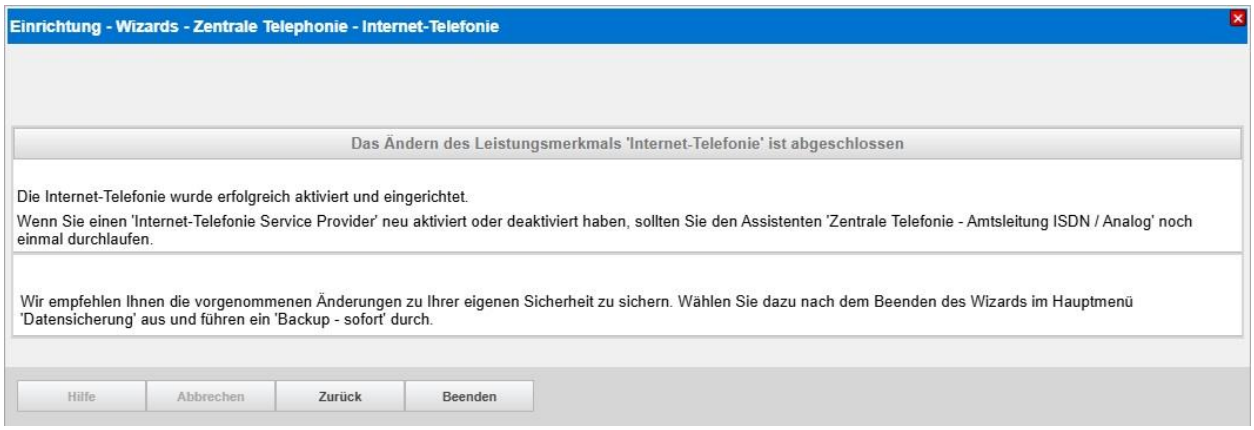


Bild 15

anschließend [Beenden] Sie den Wizard.

Konfiguration der Durchwahlnummern

Im Durchwahlbereich muss die DuWa eingegeben werden (restlicher Teil ohne Landesvorwahl und falls vorkonfiguriert ohne Ortsvorwahl und ohne Anlagenrufnummer).

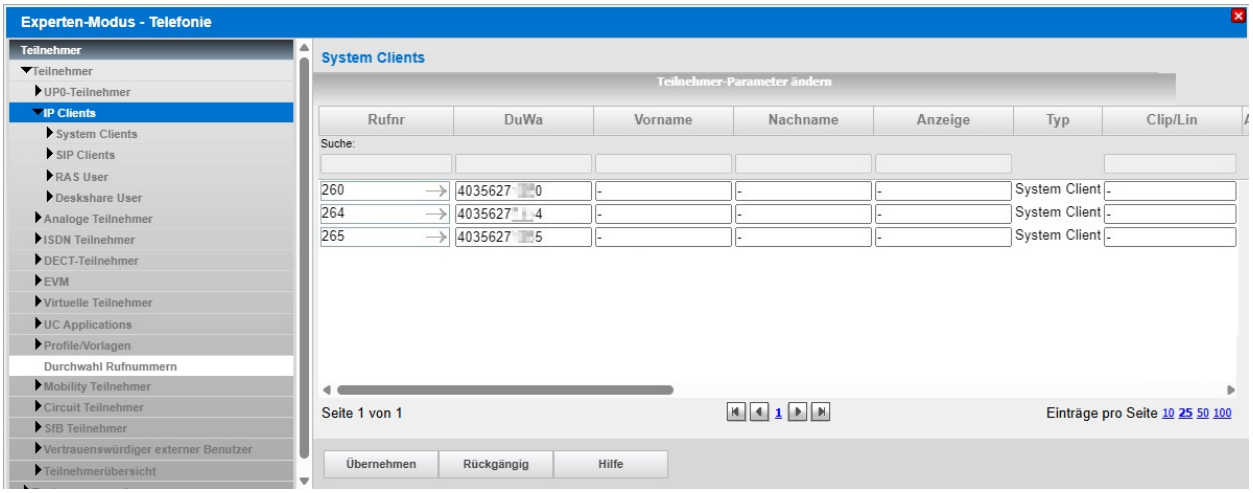


Bild 16

Zusätzliche Konfiguration

Lizenzen

Weisen Sie den Amtsleitungen entsprechende Lizenzen zu:

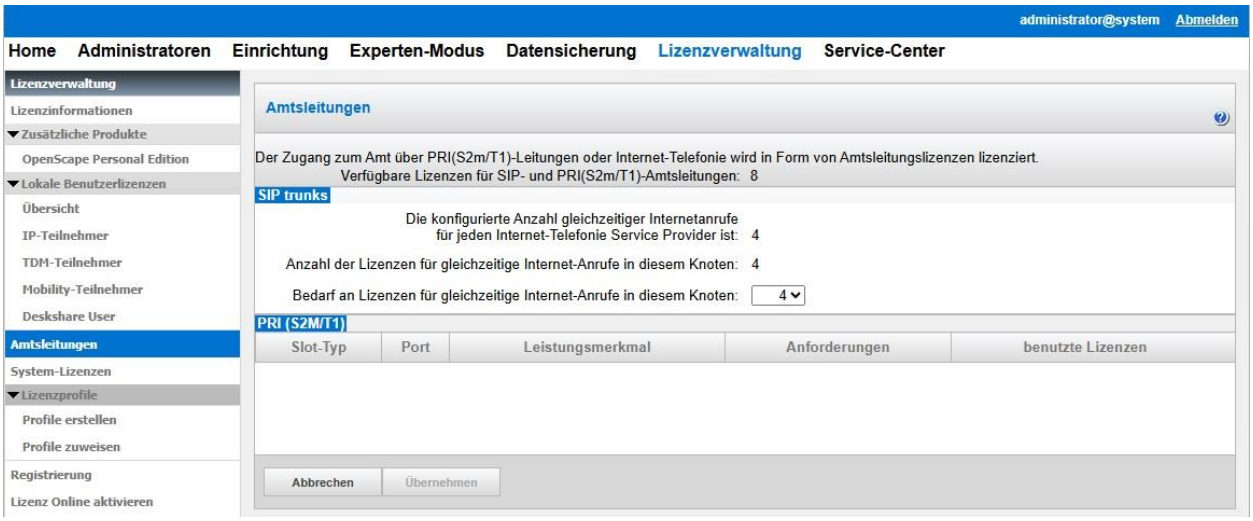


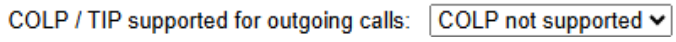
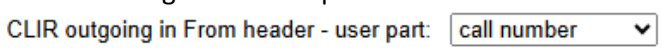
Bild 17

Erstinbetriebnahme / Neustart

Nach der Erstinbetriebnahme bzw. dem Neustart ist die Verbindung mit einem gehenden Anruf von einem Teilnehmer aus dem Durchwahlbereich zu überprüfen.

Bei der Einrichtung „Sicherer Trunk“ mit verschlüsselter Übertragung erfolgt die Umschaltung des Transportprotokolls von TCP auf TLS via Wizard verzögert und kann einige Minuten in Anspruch nehmen. Ggf. ist ein „Restart ITSP“ erforderlich.
Stellen Sie sicher, dass beide Zertifikate importiert sind.

FAQ

(1) Registration Mode lässt sich nicht registrieren.	Bitte überprüfen Sie folgende Einstellung • **Provider-Outbound-Proxy** ist auf **Port 0** (default)
(2) Eingehende Anrufe werden nicht durchgestellt. • ITSP Status ist registriert	Bitte überprüfen Sie die Einstellung für **Incoming call - Called party number** im Experten-Modus → Sprachgateway → Internet-Telefonie Service Provider → ***Vodafone Anlagenanschluss R6:*** • Registration Mode: **P-Called-Party-Id header user part** • Static Mode: **request line** (Default) Überprüfen Sie auch das Transportprotokoll (s. Punkt 2)
(3) Eingehende Anrufe werden nach 32 s abgebrochen.	Stellen Sie sicher, dass von beiden Seiten das Transportprotokoll TCP durchgängig benutzt wird. Dieses kann mit einem tcpdump überprüft werden. • OpenScape Business: Experten-Modus → Sprachgateway → Internet-Telefonie Service Provider → ***Vodafone Anlagenanschluss R6:*** Transportprotokoll TCP und ein zugehöriges Ephemeral-Port (s.a. Service-Center ITSP Status) • Vodafone R6: bitte kontaktieren Sie den Vodafone Service A-SBC: Transport mit TCP s.a.: https://www.vodafone.de/business/media/voice-manager-handbuch.pdf - 3.2.1.4 Tab „PBX-Informationen“
(4) Static Mode: COLP • bei gehenden Anrufen innerhalb des Vodafone Netzes ändert sich u. U. die Display Anzeige.	Dieses Verhalten wird derzeit analysiert. • Bitte deaktivieren Sie COLP im Expert Mode: 
(5) Static Mode: Anrufumleitung • bei einer Anrufumleitung sieht der C-Tln die Anzeige "Anonym" • bei CallMe inbound sieht der User die Anzeige "Anonym" • ~~CLIR bei einer Anrufumleitung wird derzeit nicht unterstützt~~	Dieses Verhalten wird derzeit analysiert. • Verwenden Sie bei Bedarf Rerouting (SIP 302). • Für UC-Suite gibt es derzeit keine Abhilfe. • ändern Sie folgenden Profilparameter auf: 
(6) Einrichtung „Sicherer Trunk“ mit verschlüsselter Übertragung	• die Umschaltung des Transportprotokolls von TCP auf TLS via Wizard erfolgt verzögert und kann einige Minuten in Anspruch nehmen – ggf. ist ein „Restart ITSP“ erforderlich
(7) Fehlermeldung „unknown_ca TLS alert sent“	• Überprüfen Sie, ob beide Zertifikate importiert bzw. aktualisiert sind • Static Mode: zusätzlich ist eine Umschaltung auf TLS in der Vodafone SBC Konfiguration zwingend erforderlich

Erforderliche Konfiguration im Experten-Modus

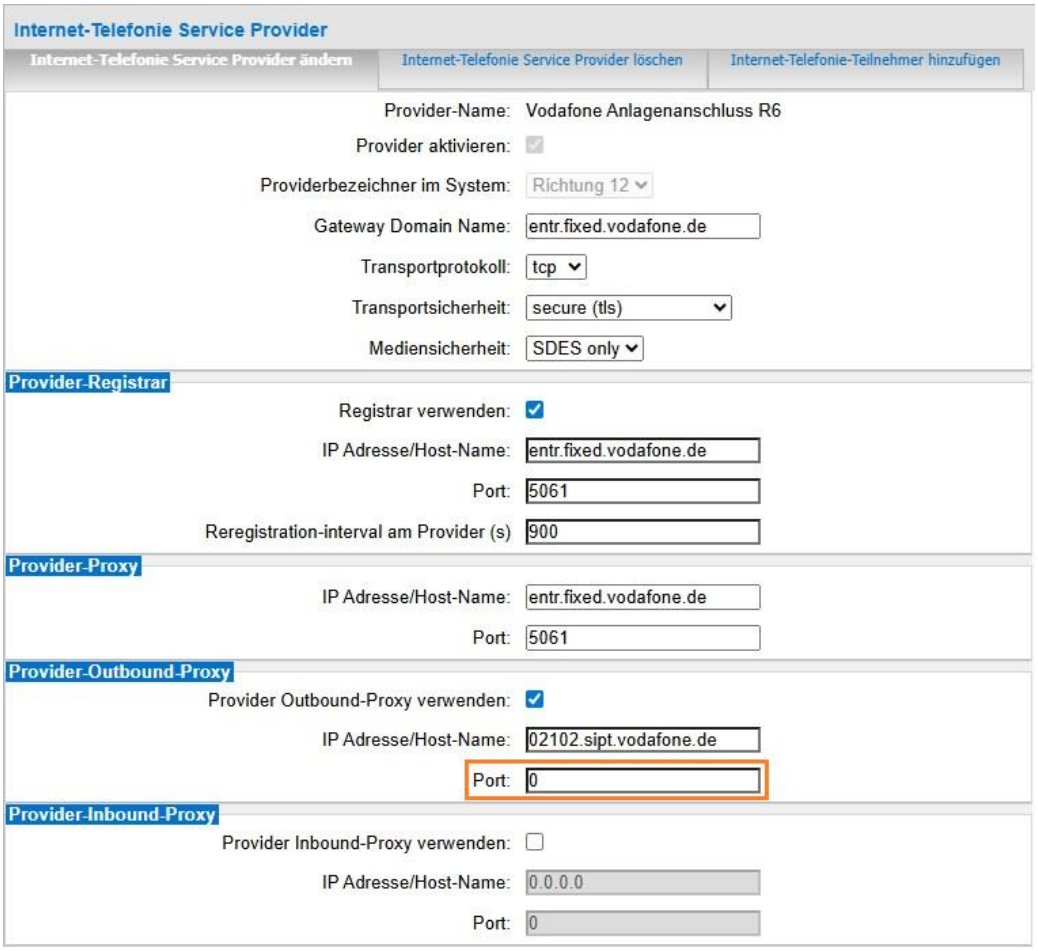
Sicherer Trunk

Solange im Profil ***Vodafone Anlagenanschluss R6*** die Auswahl für die Übertragung mittels TLS (Sicherer Trunk) nicht verfügbar ist, öffnen Sie Experten-Modus → Telefonie → Sprachgateway → Internet-Telefonie Service Provider → ***Vodafone Anlagenanschluss R6*** und aktivieren folgende Parameter:

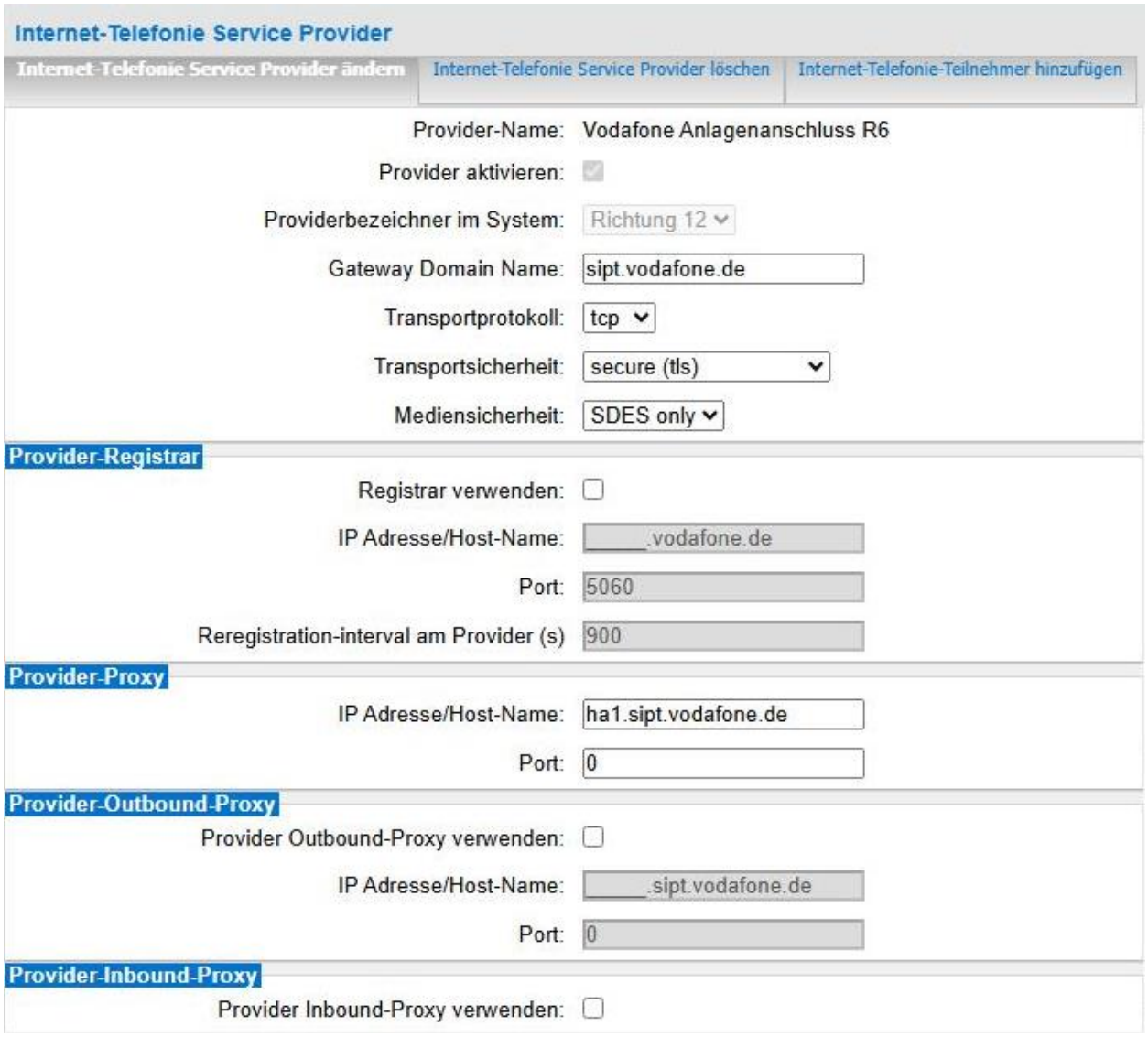
- Transportprotokoll: tcp
- Transportsicherheit: secure (tls)
- Mediensicherheit: SDES only

Registration Mode

- Provider-Registrar z.B. **Port 5061**
- Provider-Proxy z.B. **Port 5061**
- Provider-Outbound-Proxy **Port 0**



Static Mode



Nach diesem Schritt werden beide Anschalte-Varianten gleichbehandelt
=> Klicken Sie [Übernehmen] und [ITSP neu starten].

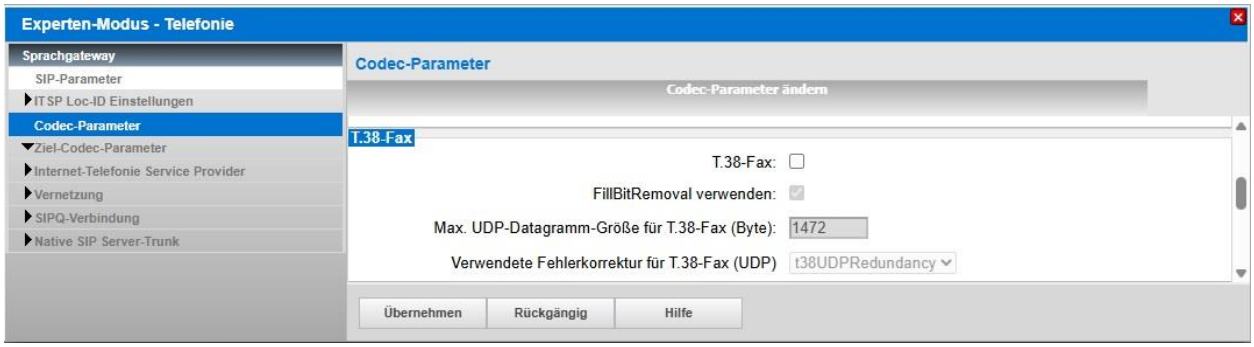
Die Umstellung auf TLS erfolgt automatisch und kann einige Minuten in Anspruch nehmen.

Codec-Parameter

Öffnen Sie Experten-Modus → Telefonie → Sprachgateway → Codec-Parameter

Um die Kompatibilität mit der Betriebsart „Sicherer Trunk“ sicherzustellen muss folgende Einstellung angepasst werden:

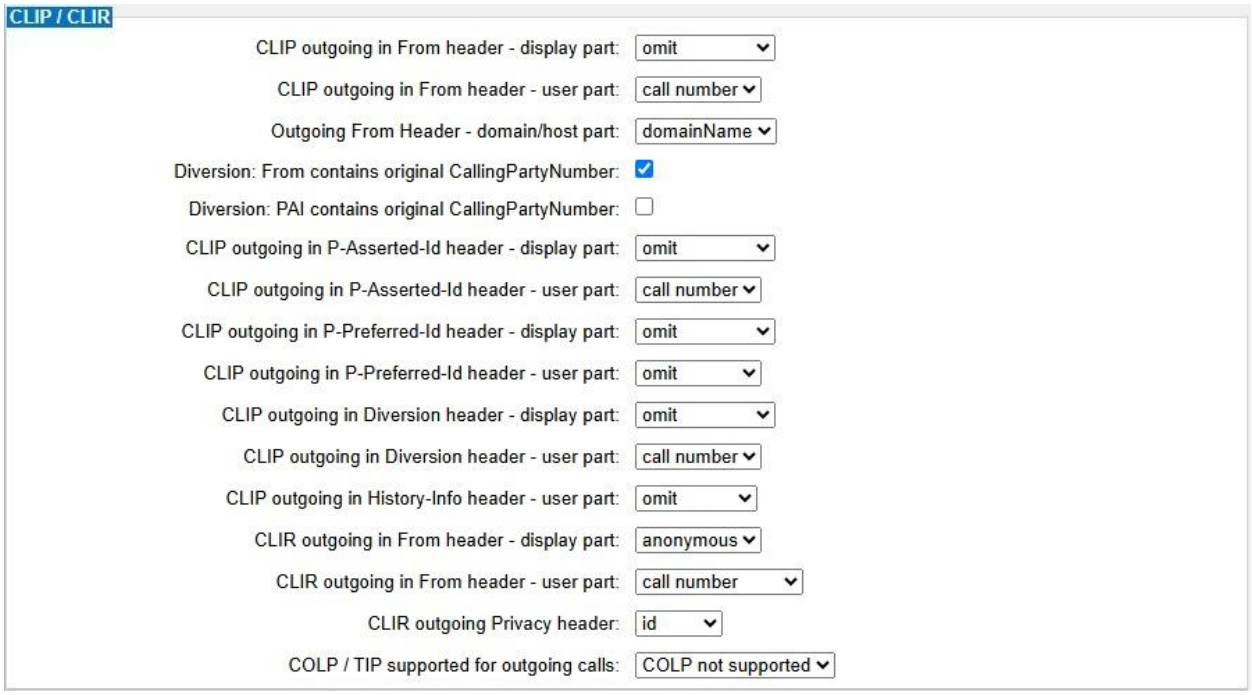
1. T.38-Fax Protokoll deaktivieren

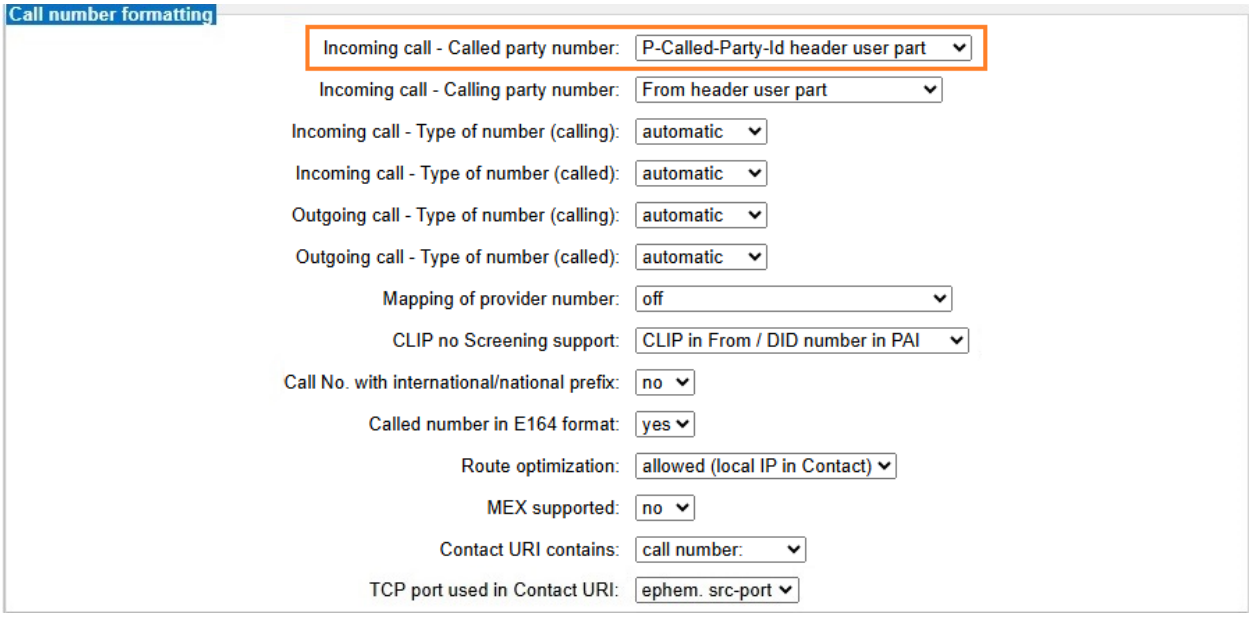


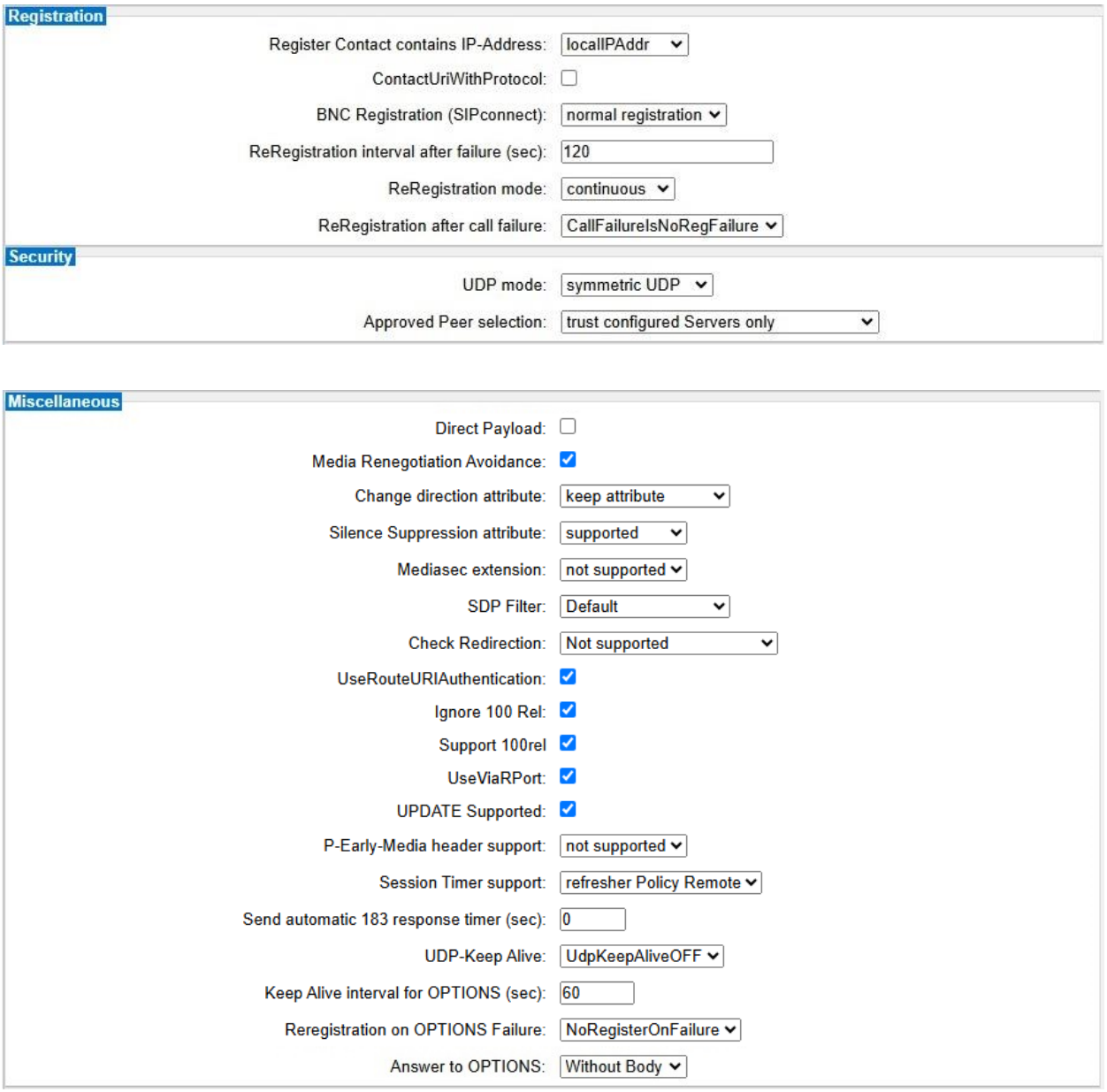
Nach Änderung der T.38-Fax Funktionalität ist ein **Systemrestart erforderlich**.

Anhang

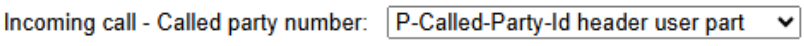
Erweiterte SIP Provider Daten – Registration Mode



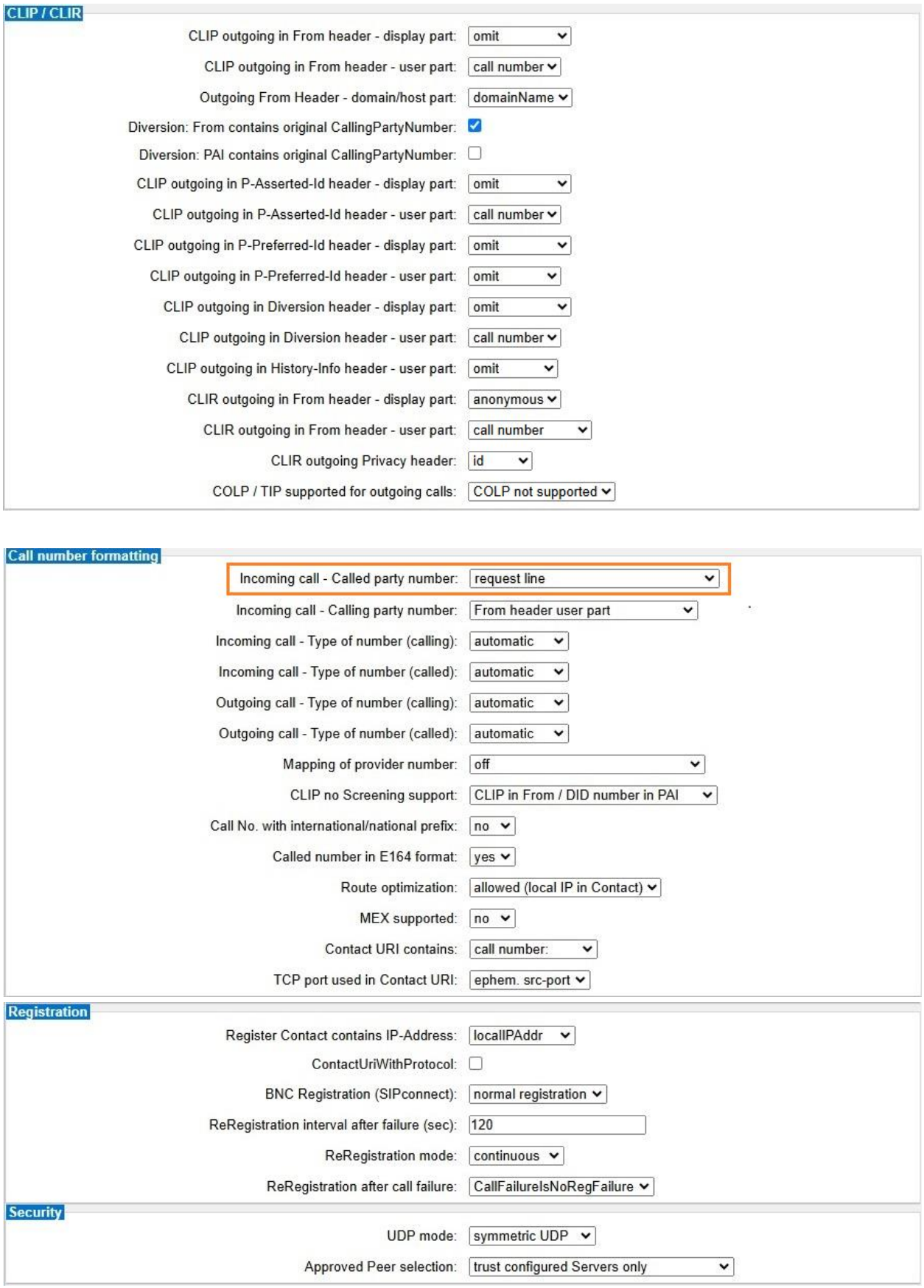


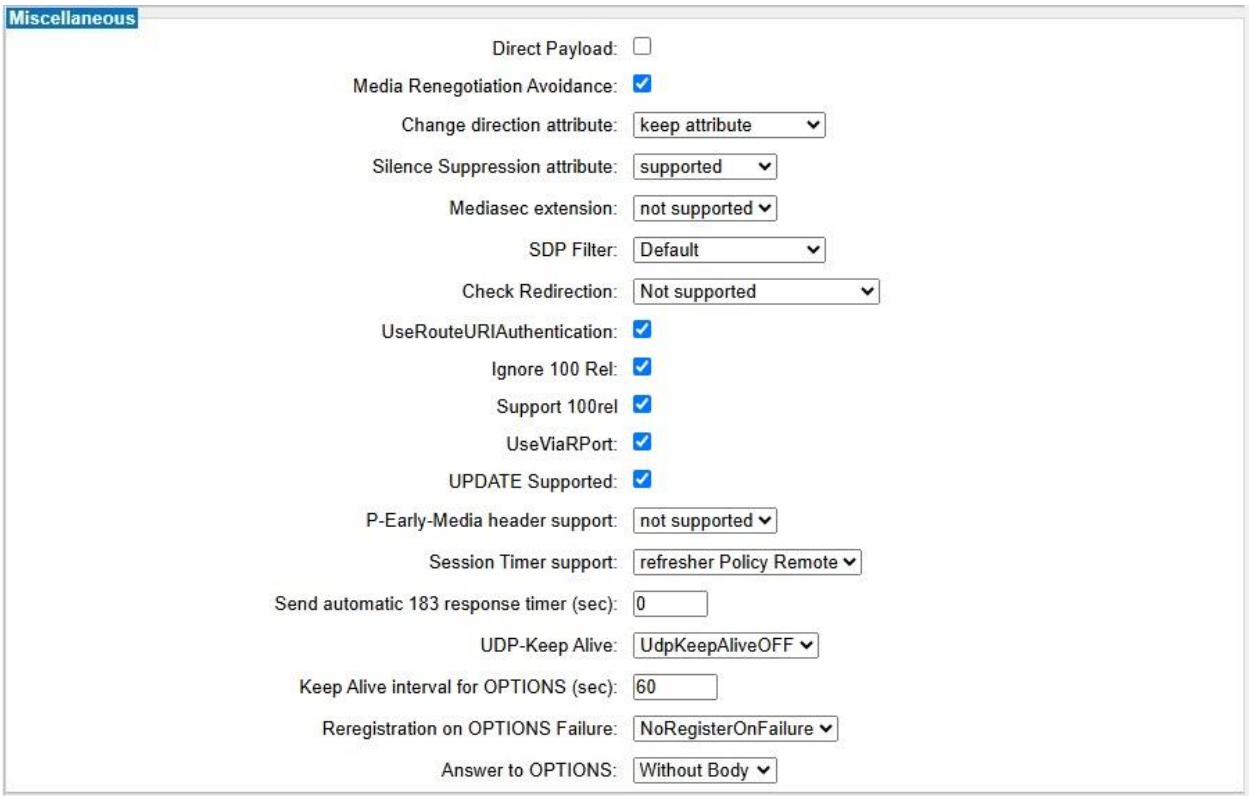


Diese Einstellungen sind bis auf den Parameter: „**Incoming call - Called party number**“ im Profil vorgeleistet:



Erweiterte SIP Provider Daten – Static Mode





Diese Einstellungen sind inklusive des Parameters: „**Incoming call - Called party number**“ im Profil vorgeleistet.